

meine ENERGIE

Das Magazin für Energiekultur und Lebensqualität | badenova.de

COW- FUNDING:

*Gut fürs Tier und
gut fürs Klima*

Seite 4



Liebe Leserinnen und Leser,

in der Corona-Zeit erinnern sich viele Menschen wieder an den Wert regionaler Produkte und regionaler Lieferketten. Im Mittelpunkt solcher Erkenntnisse stehen dann sehr schnell die heimischen Landwirte, ohne die es nämlich nicht geht.

Im Gegensatz zu industriellen Großmästereien, die ebenfalls durch Corona ins öffentliche Interesse gerückt sind, sorgen die heimischen Landwirte bei uns im Südwesten jedoch nur für positive Schlagzeilen. Sie leisten nicht nur ihren Beitrag zum Klimaschutz – siehe unseren Artikel zum WaKli's-Brot auf Seite 13 –, sondern sie erproben auch neue und kreative Modelle, um die Verbraucher an der Landwirtschaft zu beteiligen. Eines dieser Modelle ist das „Cowfunding“, über das wir in unserer Titelgeschichte berichten.

Nicht alle Veränderungen dieser Zeit sind dem Corona-Virus geschuldet. Dass wir unser Magazin „meine ENERGIE“ optisch verändert, leichter, luftiger und insgesamt hoffentlich noch interessanter gemacht haben, ist unserem Ehrgeiz geschuldet, auch in digitalen Zeiten ein attraktives und

gerne gelesenes Magazin in die Briefkästen unserer Region bringen zu wollen. Wir sind gespannt auf Ihre Meinung zum neuen Erscheinungsbild.

Viel Lesespaß wünscht




LEITET DIE
UNTERNEHMENS-
KOMMUNIKATION
BEI BADENOVA:
DR. ROLAND WEIS

CO₂-Preis steigt

Eine umfassende Klimawende durch Verringerung der Emissionen ist das erklärte Ziel der Bundesregierung. Ein Ziel, das badenova seit Jahren unterstützt. Deshalb hat sich badenova gemeinsam mit Bündnispartnern für einen CO₂-Mindestpreis starkgemacht. Mit dem neuen Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG), das zum 1. Januar 2021 in Kraft tritt, wird dieser Mindestpreis in Deutschland eingeführt. Für den CO₂-Ausstoß von Kraft- und Brennstoffen, also Heizöl, Benzin oder Erdgas, müssen dann Emissionszertifikate erworben werden. Das gilt auch für Unternehmen, die Kraft- und Brennstoffe verkaufen – also auch für badenova als Erdgaslieferant. Das neue Gesetz verpflichtet badenova, CO₂-Zertifikate zu erwerben und sie – zusätzlich zu den anderen staatlichen Abgaben, Steuern und Umlagen – als Kostenbestandteil in ihre Preise mit einzukalkulieren.

Das hat zur Folge, dass Energieversorger zum Jahreswechsel 2020/21 ihre Preise auf Erdgas erhöhen müssen, da kein Unternehmen diese staatlich verordneten Zusatzkosten einfach schlucken kann. CO₂-Preise von 25 Euro je Tonne, wie sie laut BEHG für 2021 gelten, bedeuten für Kunden einen Aufpreis von rund 0,5 Cent je Kilowattstunde (kWh). Bei einem jährlichen Verbrauch von 20.000 kWh – das entspricht einem Durchschnittshaushalt von vier Personen – macht dies im Jahr Mehrkosten von rund 100 Euro aus. Eine detaillierte Preisinformation erhalten alle badenova Kunden bis Ende 2020 per Post. Gleichzeitig gibt es von badenova Angebote, Beratung und Förderprogramme, um den häuslichen Energieverbrauch zu senken und Kosten zu minimieren.

IMPRESSUM

Herausgeber: badenova AG & Co. KG, Tullastr. 61, 79108 Freiburg, Tel.: 0761 279 3044, Fax: 0761 279 3043, meine-energie@badenova.de Redaktion: Dr. Roland Weis (verantwortlich), Sinja Beringer in Zusammenarbeit mit trurnit GmbH; Fotos: Titel, S. 4–6: Cowfunding; S. 3: iStock.com – lechatnoir; S. 7, 8 und 13: Andreas Wallny; S. 12 Albert Josef Schmidt; S. 14: Getty Images/iStockphoto; S. 15: AlpaWaKi; S. 16: Gasthaus Säge; alle anderen: badenova Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG, Lörracher Str. 3, 79115 Freiburg im Breisgau; die Druckerei ist seit 2013 EMAS (DE-126-00089) validiert. Auflage: 620.000



Artikel, welche die badenova Tochter bnNETZE betreffen, sind mit diesem Logo gekennzeichnet.



Folgen Sie uns
auf Instagram

→ @energievoll_blog

Der NACHHALTIGKEIT auf der Spur

Wie spare ich im Haushalt Energie und Wasser? Was sind die Vor- und Nachteile von Biogas? Wie kann ich Nachhaltigkeit noch besser in meinen Alltag integrieren? Welche sind die besten Smart Home-Geräte? Diesen Fragen und vielen mehr widmet sich der **neue Unternehmensblog ENERGIEVOLL** von badenova.

Die Zukunft ist grün: Der badenova Blog ENERGIEVOLL, seit Mitte April online, ist ein Ratgeber rund um die Themen Energie und Nachhaltigkeit. Jeder Blogbeitrag passt in eine der vier Rubriken „Energie für mein Leben“, „Smarte Zukunft“, „Umwelt & Region“ oder „Service“.

Leserinnen und Leser finden beispielsweise unter „Service“ alles rund um das Thema Heizung: von Infos zur Wartung über verschiedene Heizungssysteme bis hin zu Tipps, die man beim Kauf einer neuen Heizan-

lage beachten sollte. Unter „Umwelt & Region“ finden sich Freizeittipps aus der Region, regionale und vegetarische Rezeptideen sowie Tipps für einen nachhaltigeren Lebensstil.

In der Rubrik „Smarte Zukunft“ erfahren Leserinnen und Leser zum Beispiel, was sich hinter der Funktechnologie LoRaWAN verbirgt und welches die besten Shared Mobility-Angebote sind. Und unter „Energie für mein Leben“ finden sich jede Menge Energiespartipps, Einblicke in das Thema Versorgungssicherheit während der Corona-Pande-

mie sowie Infos, wie eine Biogasanlage funktioniert.

Hinter den Texten steckt zum einen eine interne badenova Redaktion, aber auch Bloggerinnen und Blogger – sogenannte digitale Meinungsführer – die ihr Expertenwissen, ihre Erfahrungen und Meinungen zu bestimmten Themen teilen.

Logo und Design des Blogs sind bewusst in Grün gehalten, da keine andere Farbe das Thema Nachhaltigkeit besser widerspiegelt – und genau dafür steht der Blog.

→ badenova.de/blog

Wie die

KUH

gut fürs
Klima wird

Alle reden von Nachhaltigkeit, doch sind wir mal ehrlich: Im Alltag wird es uns gerade in Sachen Ernährung schwer gemacht, diese auch zu leben. Oftmals wissen wir gar nicht, woher die Produkte stammen. Auf den Etiketten findet sich zwar vermehrt die Bezeichnung „aus der Region“. Doch was bedeutet das? Wer steckt wirklich hinter dem Produkt? Das bleibt oftmals im Verborgenen. Wie einfach **Nachhaltigkeit und Transparenz** funktionieren können, beweist das Freiburger Start-up Cowfunding.



Wenn wir in den Supermärkten die Produkte in den Regalen durchgehen, finden wir auf jeder Verpackung Informationen zu Herkunft und Hersteller. Doch der Schwarzwälder Schinken muss gar nicht aus dem Schwarzwald kommen, damit er sich so nennen darf. Und regionale Lebensmittel müssen nicht „von hier“ sein – denn der Begriff „Region“ ist gesetzlich nicht geschützt. Wer also wissen möchte, wo seine Lebensmittel wirklich herkommen, hat es nicht leicht.

Wissen, wo's herkommt

Dass das auch anders geht, zeigt das Freiburger Start-up Cowfunding. Dahinter steckt eine ganz neue Art, faires Fleisch zu vermarkten: Direkt vom Bauern, ohne Umwege und nur aus artgerechter Haltung landet das Fleisch beim Konsumenten. Nach der Philosophie „Weg von Massentierhaltung und Verschwendung, hin zum bewussten Fleischkonsum“ möchte das Start-up wieder mehr Bezug zu den Lebensmittelproduzenten herstellen. Das Ziel: nachhaltig produziertes Fleisch, bei dem die Bauern die Wertschätzung erhalten, die ihnen zusteht. Ganz ohne kostenintensive, werbliche Siegel, sondern mit hundertprozentiger Transparenz und einem Mehrwert sowohl für Tier als auch den ökologisch bewussten Landwirt.

„Cow“ – was?

Ins Internet gehen, sich ein Rind aussuchen, dessen Fleisch bestellen und es direkt vom Landwirt geliefert bekommen – so funktioniert Cowfunding. Das Freiburger Start-up hat eine Online-Plattform zur Direktvermarktung von fairem, regionalem Weidefleisch entwickelt. Die Idee dahinter: Es geht um die Finanzierung („funding“) einer Kuh („cow“) – das heißt, gemeinsam mit anderen teilt man sich eine Kuh, um sie so komplett zu finanzieren. Abgeleitet vom Begriff „Crowdfunding“, zu Deutsch „Schwarmfinanzierung“, folgt die Umsetzung dem Prinzip: Alles oder nichts. Das bedeutet, dass das Tier nur dann geschlachtet wird, wenn die Nachfrage groß genug ist. So wird die komplette Kuh verwertet. Diese neue Art, die Wertschöpfungskette Fleisch aufzubauen und dabei gleichzeitig alte Nutztierassen im Schwarzwald zu erhalten, erhielt im Jahr 2019 eine Förderung von knapp 92.000 Euro





**DIE BEIDEN RASSEN VORDERWÄLDER
UND HINTERWÄLDER SIND RELATIV
KLEIN UND VERURSACHEN SO AUF DEN
STEILEN HÄNGEN IM SCHWARZWALD
KAUM TRITTSCHÄDEN.**



aus dem badenova Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz.

Fleischpaket per Mausclick

„An oberster Stelle stehen bei uns vertrauenswürdige Partner. Das sind Landwirte aus dem Schwarzwald, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den Tieren die Wertschätzung entgegenzubringen, die sie verdienen – nämlich eine besonders nachhaltige und tiergerechte Aufzucht und Haltung“, berichtet Cowfunding-Gründer Moriz Vohrer. „Wir kennen jeden einzelnen Bauern und wissen, wie sie ihren Betrieb führen.“

Die Fleischbestellung funktioniert per Mausclick. Mit jedem neuen Tier startet ein neues Cowfunding. Zwischen insgesamt vier Paketen unterschiedlicher Größe können die Kunden ihr gewünschtes Fleischpaket – von Rind, über Schwein bis Lamm – bestellen. Erst wenn das gesamte Tier verkauft ist, geht es zum lokalen Metzger. Ohne Zwischenhändler gelangt das Fleisch frisch und gekühlt direkt zum Besteller nach Hause. „Möglichst kurze Lieferketten stellen sicher, dass die Landwirte einen fairen Preis für ihre Leistung erhalten“, erklärt Vohrer.

Idee von morgen mit Tier von gestern

Eine weitere Besonderheit liegt im Fleisch selbst, denn Cowfunding setzt bewusst auf alte Nutztierassen. Mit der Globalisierung stirbt weltweit alle zwei Wochen eine alte Nutztierasse aus. Von den in Deutschland noch verbleibenden 60 Landrassen stehen bereits über zwei Drittel auf der Roten Liste. Daher haben sich die Gründer von Cowfunding bewusst dafür entschieden, nur mit



WAS MUUHT DENN DA?

Um einen Eindruck der Menschen hinter Cowfunding zu erhalten, hat badenova ein Video produziert. Darin erklärt Gründer Moriz Vohrer, was ihn dazu bewegt hat, Cowfunding zu gründen. Außerdem gibt Landwirt Manfred Knobel Einblicke, wie seine Tiere leben und welches Konzept er mit Überzeugung verfolgt.

Hier geht's zum Video:

badenova.de/videos



Das Team Cowfunding

Landwirten zusammenzuarbeiten, die auf alte Rassen setzen. „Landwirte, die heute noch alte Nutztierassen wie Vorderwälder und Hinterwälder züchten, tun das nicht primär aus wirtschaftlichem Interesse, sondern vielmehr aus Überzeugung, mit viel Passion und Herzblut zu ihrer Tradition, ihrer Landschaft und ihren Tieren“, erzählt Moriz Vohrer.

Gut fürs Tier – und fürs Klima

Die Fleischproduktion hat nicht den besten Ruf. Das liegt am Ausstoß von Treibhausgasen und der Nitratbelastung von Grundwasser bei der Massentierhaltung. Doch kommt das Fleisch von Tieren, die im Sommer auf der Weide stehen und im Winter Heu aus hofeigenem Anbau fressen, ist es laut BUND um 68,4 Prozent klimafreundlicher als das Fleisch von Artgenossen aus den Mastbetrieben.

Da Cowfunding ausschließlich mit Weidetieren arbeitet, trägt das Geschäftsmodell mit jedem Kunden, der von konventionellem zu Cowfunding-Fleisch wechselt, aktiv zum Klimaschutz bei. Gut fürs Tier – und fürs Klima. Die ursprünglich für die Freiburgerinnen und Freiburger gestartete Online-Plattform ermöglicht es mittlerweile, dass das Cowfunding-Fleisch in ganz Deutschland bestellt werden kann. „Essen ist wie Demokratie. Man entscheidet sich jeden Tag aufs Neue, wen man unterstützt“, so Moriz Vohrer von Cowfunding. „In diesem Sinne liegt es nun an uns allen, den Fleischkonsum künftig nachhaltiger und fairer zu gestalten.“

→ cow-funding.de



ABC der Energie- und Wasserversorgung

Was ist eigentlich Grundwasser? Was bedeutet kWh und wie funktioniert ein Erdgaszähler? Das Energie- und das Wasserlexikon klären über die wichtigsten Begriffe und Servicethemen rund um die Energie- und Wasserversorgung auf.

→ bnnetze.de/energie-lexikon

→ bnnetze.de/wasser-lexikon

Energieeffizienz auf der Luisenhöhe

Das sich im Bau befindliche „Gesundheitsresort Schwarzwald Luisenhöhe“ in Horben bekommt eine nachhaltige Wärme- und Kälteversorgung. Für die Ausführung des Versorgungskonzepts, welches auf mehreren Sole-Wasser-Wärmepumpen in Kombination mit einem Erdsondenfeld basiert, ist die badenova Tochter badenovaWÄRMEPLUS verantwortlich. Gefördert wird das innovative Konzept mit über 130.000 Euro vom badenova Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz.

Ladepioniere

badenova und ihre Netztochter bnNETZE starten gemeinsam mit dem Fraunhofer ISE sowie freiwilligen Testpersonen einen Feldversuch zur E-Mobilität. Zu diesem Zweck statten sie Fahrer von Elektro-Autos, die in Mehrfamilienhäusern wohnen, mit einer digital steuer- und auslesbaren Wallbox aus. Erforscht werden die Auswirkungen der E-Mobilität auf die örtlichen Stromnetze. Was passiert, wenn viele Elektrofahrzeuge gleichzeitig privat aufladen? Wie sieht eine intelligente Steuerung der Ladevorgänge aus? Mit diesem Feldtest betreten badenova und Fraunhofer ISE bundesweit Neuland: Das Projekt wird daher auch mit großem Interesse vom Bundeswirtschaftsministerium sowie von namhaften Forschungseinrichtungen wie dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) verfolgt.



Start ins BERUFSLEBEN

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage, aufgrund von Corona, stellt der regionale Energie- und Umweltdienstleister badenova auch in diesem Jahr viele Ausbildungsplätze zur Verfügung. Insgesamt 25 Auszubildende starteten am 1. September ihre Berufsausbildung in der badenova Unternehmensgruppe, unter anderem als duale Studentinnen und Studenten, Industriekaufleute, Rohrleitungsbauer, als Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice oder als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik.

Für die technischen Ausbildungsberufe steht auf dem Freiburger Betriebsgelände sogar eine eigens errichtete Ausbildungswerkstatt zur Verfügung.

Das Besondere am Ausbildungsjahr 2020: Im badenova Betriebsrestaurant beginnt nach vielen Jahren erstmals wieder ein Koch seine Ausbildung. Zusätzlich betreut die Netztochter bnNETZE ab dem 1. September einen werdenden Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik von seinem Kooperationspartner der Energieversorgung Kirchzarten.

Weitere Informationen finden interessierte Bewerberinnen und Bewerber unter:

→ badenova.de/ausbildung

Auch auf Facebook sind die badenova Auszubildenden mit einem eigenen Account vertreten, auf dem sie regelmäßig aus ihrem Berufs-, Schul- und Unialltag berichten:

→ facebook.de/badenova.Ausbildung



Auf Abstand und doch gemeinsam: die neuen badenova Azubis

HEIZUNG JETZT ERNEuern

Noch nie war es so attraktiv, die Heizungsanlage zu erneuern, wie jetzt. Der Grund: Seit Anfang des Jahres gibt es dank des Klimapakets der Bundesregierung deutlich höhere Fördergelder für Modernisierer. Das Prinzip dahinter ist ganz einfach: Wer bei einer Heizungsmodernisierung auf erneuerbare Energien setzt, kann staatliche Förderungen von bis zu 35 Prozent einstreichen. Noch lukrativer ist es für Hausbesitzer, eine alte Ölheizung durch eine Anlage zu ersetzen, die erneuerbare Energien nutzt: Hier kann er sogar mit einer Förderung von bis zu 45 Prozent rechnen.

Fachkundige Beratung, wie gesetzliche Anforderungen am besten erfüllt und Fördermöglichkeiten maximal genutzt werden können, bieten die Energieexperten der badenova unter

→ [0761 279-3702](tel:07612793702) oder heizung@badenova.de

Weitere Infos finden Modernisierer hier:

→ badenova.de/heizung





Ökostrom aus Wasserkraft

Nicht nur monatlich kündbar, sondern auch gut für die Umwelt ist der badenova Tarif „Ökostrom Online FREE“. Er bietet sauberen Strom aus 100 Prozent Wasserkraft und eignet sich für alle, die keine Lust auf lange Vertragsbindungen haben. Ein weiteres Plus: zwölf Monate Preisgarantie.

→ badenova.de/free



Qualität: Ausgezeichnet

Erneut hat badenova bei mehreren Markt- und Servicestudien renommierter Institute und Zeitschriften besonders gut abgeschnitten. Focus Money hat über 200.000 Kunden nach den kompetentesten Unternehmen in mehr als 50 Branchen befragt. Bei den Gasanbietern ist badenova dabei mit dem Siegel „Sehr hohe Kompetenz“ unter die Top Ten gekommen, bei den Stromversorgern mit „Hoher Kompetenz“ unter die besten zwanzig.

Eine weitere Focus-Money-Studie hat ermittelt, welche Unternehmen am häufigsten von ihren Kunden weiterempfohlen werden. Dabei landete badenova unter allen regionalen Stromversorgern in Deutschland auf Platz vier, bei den Gasversorgern kam das Unternehmen unter die besten fünfzehn.

Die Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien (DtGV) hat Preise, Tarife, Telefon-Service und Internetauftritt von 70 Energieversorgern untersucht und verglichen. Hier sicherte sich badenova den bundesweiten Sieg beim Internetauftritt.

Die Zeitung „Die Welt“ hat 4.053 Unternehmen deutschlandweit untersucht, um in verschiedenen Kategorien jeweils den „Service Champion“ zu ermitteln, und vergab dabei für die Besten Gold-, Silber- und Bronze-Prädikate. Für ihre Serviceleistungen erhielt badenova die Auszeichnung Silber.



badenova setzt auf
„Sonnen
Kombi“

Auf zur neuen ENERGIEFREIHEIT

Strom selbst erzeugen, speichern und flexibel nutzen – immer mehr Menschen setzen auf Photovoltaik-Anlagen. Mit ihren Angeboten unterstützt badenova Klimaschützer dabei, die Energiewende mitzugestalten.

Die Nachfrage nach Sonnenstrom vom eigenen Dach steigt – besonders im sonnenverwöhnten Südwesten. Mit ihrem Produkt „Sonnen Kombi“ schnürt badenova individuelle Klimapakete aus Photovoltaikanlage, Batteriespeicher und Wallbox. Und verhilft so sowohl Privathaushalten als auch Unternehmen zur neuen Energiefreiheit. „Der Wirkungsgrad von Solarzellen ist in den vergangenen Jahren gestiegen, bei sinkenden Preise. Deshalb lohnt sich die Anschaffung für Privathaushalte – trotz sinkender Vergütungssätze“, erläutert Hans-Jürgen Hamburger, verantwortlich für den Bereich Energiedienstleistungen bei badenova.

Rund 80 Prozent der von badenova realisierten Solaranlagen sind mit einem Stromspeicher ausgestattet. Denn bei Photovoltaikanlagen gilt: Je höher der Eigenverbrauch, desto wirtschaftlicher arbeitet die Anlage. Ziel ist es also, möglichst viel selbst produzierten Strom vor Ort zu verbrauchen. „Ohne Stromspeicher deckt eine herkömmliche PV-Anlage bei Ein- oder Zweifamilienhäusern in der Regel etwa 30 Prozent des Eigenbedarfs ab, mit Stromspeicher bis zu 80 Prozent“, weiß auch Hans-Jürgen Hamburger.

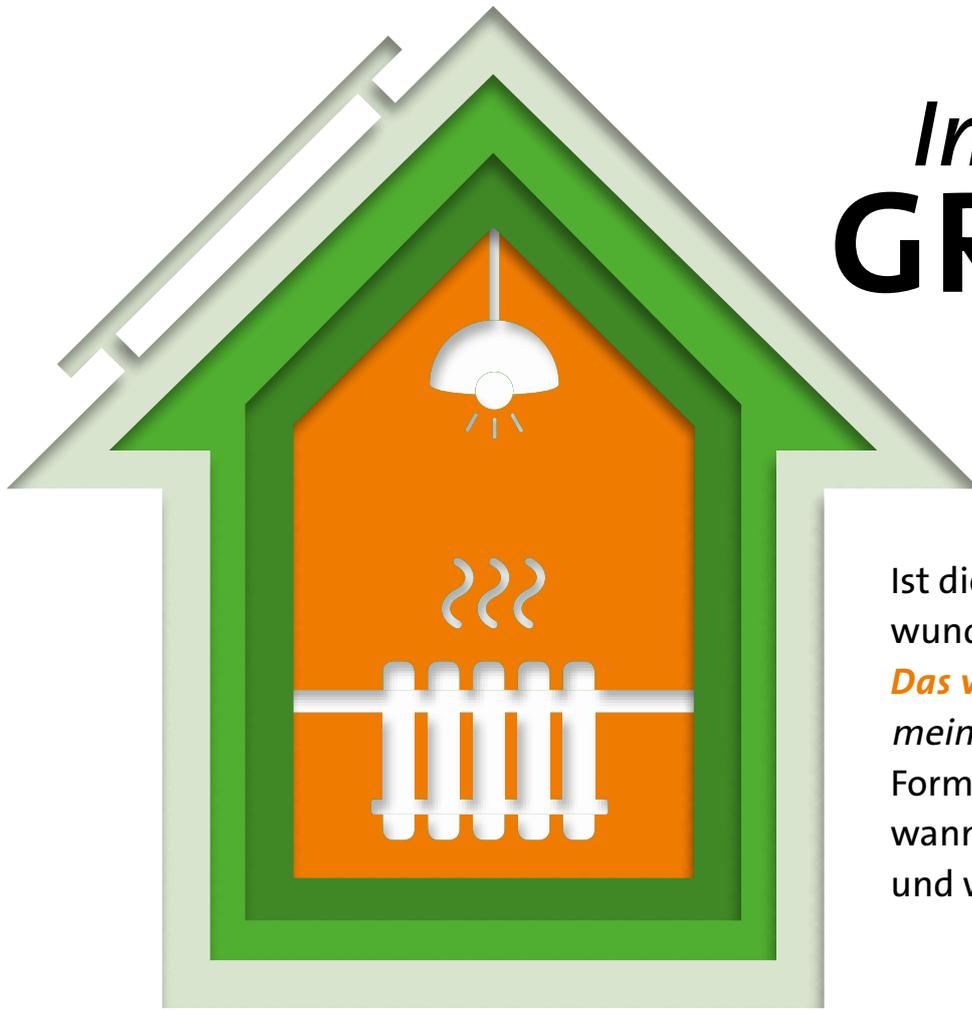
Die Energiewende aktiv mitzugestalten und sich von steigenden Strompreisen unabhängig zu machen, ist für immer mehr Kundinnen und Kunden ein wichtiges Kriterium auf dem Weg hin zur neuen Energiefreiheit. Von der badenova erhalten sie das komplette Solarstrom-Paket – inklusive individueller Beratung, Planung sowie Montage und Lieferung der Anlage. „Wir arbeiten mit erfahrenen Partnerbetrieben aus dem örtlichen Handwerk zusammen“, erklärt Hans-Jürgen Hamburger.

Weitere Infos sowie einen PV-Rechner gibt's auf der badenova-Homepage: Einfach die eigenen Daten eingeben und sofort einen ersten Überblick über potenzielle Kosten, Eigenverbrauchsquote sowie Unabhängigkeitsgrad erhalten.

→ badenova.de/pv



SO KANN SIE AUSSEHEN:
EINE BADENOVA SOLAR-
ANLAGE AUF EINEM DACH
IN TUTTLINGEN.



Im GRÜNEN Bereich

Ist die Immobilie ein Sparwunder oder eine Kostenfalle? **Das verrät der Energieausweis.** meine ENERGIE erklärt, welche Formen des Ausweises es gibt, wann er vorgeschrieben ist und wie viel er kostet.

Ein Energieausweis zeigt, wie viel Energie für Heizung und warmes Wasser ein Gebäude benötigt. Was Eigentümer wissen müssen – und Käufer wie Mieter interessiert.

Wer braucht den Energieausweis – und wofür?

Eigentümer, die ihre Immobilie verkaufen oder vermieten möchten, müssen das Dokument vorzeigen können. Denn der Ausweis ermöglicht eine Einschätzung der Heizkosten und erleichtert so den Vergleich zwischen Immobilien. Doch auch der Eigentümer profitiert von einem Energieausweis, da die energetische Bestandsaufnahme oft Einsparpotenziale aufdeckt.

Wer ein Inserat schaltet, ist zudem verpflichtet, bestimmte Fakten aus dem Energieausweis mit anzugeben: etwa die Ausweisart, Energiebedarf sowie Energieverbrauch, oder auch den Heizenergieträger.

Bei Neubauten und umfassenden Sanierungen dient er als Nachweis darü-

ber, dass das Gebäude den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) entspricht. Übrigens: Eigentümer eines Baudenkmals brauchen keinen Energieausweis.

Bedarf oder Verbrauch – welche Variante für wen?

Es gibt den verbrauchs- und den bedarfsorientierten Energieausweis. Der Verbrauchsausweis gibt den gemittelten, tatsächlichen Verbrauch der letzten drei Jahre anhand der Heizkostenabrechnung an, ist also abhängig vom individuellen Heizverhalten der Hausbewohner. Das macht eine zuverlässige Kalkulation des zukünftigen Energiebedarfs deutlich schwieriger. Der Bedarfsausweis zeigt dagegen den Energiebedarf an, der aufgrund der vorhandenen Bausubstanz errechnet wurde.

Für Neubauten ist nur der Bedarfsausweis zulässig. Das gilt auch für Immobilien mit bis zu vier Wohnungen, die nicht der Wärmeschutzverordnung von 1977 entsprechen. Eigentümer anderer Häuser

können frei wählen, für welche Variante sie sich entscheiden.

Wie lange ist er gültig?

Ein Energieausweis gilt zehn Jahre lang. Kommt es in der Zwischenzeit zu größeren Umbauten am Haus, wird ein neuer Ausweis schon früher fällig.

Was kostet der Energieausweis?

Das hängt von der Variante ab. Verbrauchsausweise sind aufgrund des vergleichsweise geringeren Aufwands in der Regel günstiger als Bedarfsausweise. Bei der bedarfsorientierten Variante führt ein Experte eine Bestandsaufnahme des Gebäudes durch und errechnet anschließend den zu erwartenden Energiebedarf.

Weitere Infos zum Thema sowie einen Überblick über Leistungen und Kosten für die Erstellung von Energieausweisen durch die badenova Experten gibt es unter

→ [badenova.de](https://www.badenova.de)

1 

Externe Datenträger nutzen

Daten vorzugsweise auf externen Festplatten, USB-Sticks, CDs oder DVDs archivieren, statt sie in der Cloud zu speichern.

3 

Zu Ökostrom-Anbieter wechseln

Das hat den Vorteil, dass der verwendete Strom für die Datenmengen aus nachhaltigen Energiequellen stammt.

Übrigens: Bei badenova gibt es Ökostrom aus 100 Prozent Wasserkraft – zusätzlich surfen Nutzerinnen und Nutzer unter badenova.de CO₂-neutral

5 **+++**

Energieeffizienz beachten

Beim Kauf von neuen technischen Geräten auf einen niedrigen Stromverbrauch achten.

6 

Abschalten

Einfach mal die Welt offline genießen, den Schwarzwald erkunden und eine Pause von dem ganzen Online-Trubel einlegen.

Klimakiller INTERNET

Wie die Digitalisierung unserem Klima schadet

2 

Posteingang aufräumen

Ob geschäftlich oder privat: Es erreichen uns Unmengen an Mails. Hier kann es helfen, unnötige Newsletter abzubestellen und nicht mehr benötigte Mails zu löschen.

4 

Datenmenge vermindern

Bilder und Videos beispielsweise via WhatsApp oder Mails mit Bedacht verschicken. Datenmengen erhöhen sich bei Gruppenchats und Mails mit vielen Adressaten direkt um ein Vielfaches – hier wird aus fünf Megabyte gerne mal ein Gigabyte.

Beim Thema Klimawandel und seinen Ursachen stehen meistens die üblichen Verdächtigen im Fokus – Massentierhaltung, Verkehr, Industrie. Dass aber zwei bis drei Prozent des weltweiten CO₂-Verbrauchs auf das Konto der Digitalisierung gehen, wissen die wenigsten.

Die Digitalisierung erleichtert unseren Alltag enorm. Sie sorgt aber auch für einen immer höheren Datenverkehr, der sich negativ auf unser Klima auswirkt. Aber was ist eigentlich so schädlich an der Internetnutzung? Zum einen verbrauchen die Geräte wie Smartphones, Tablets, Laptops und Computer Strom, um zu laufen. Zum anderen verbrauchen auch die Rechenzentren, auf denen alle Daten gespeichert werden und die dafür sorgen, dass alle Informationen jederzeit abrufbar sind, Energie. Sie erhitzen

sich und müssen gekühlt werden. Das erzeugt Unmengen an klimaschädlichem CO₂. Zudem setzt laut verschiedener Quellen beispielsweise 60 Minuten Videostreaming ebenso viel CO₂ frei wie ein Kilometer Autofahrt.

Wie einfach es sein kann, seinen digitalen, ökologischen Fußabdruck zu verbessern, zeigen unsere Tipps.

Noch mehr Tipps und Infos zum Thema Klimakiller Internet unter:

→ badenova.de/blog/klimakiller-internet

Energie im Doppelpack

Brennstoffzellenheizungen erzeugen Strom und Wärme gleichzeitig. Hariolf Schmid aus Heitersheim hat sich für diese hochmoderne Art der Energieerzeugung entschieden. Im Interview erklärt er seine Beweggründe und spricht von seinen Erfahrungen.

ENERGIEEFFIZIENT, NAHEZU
 GERÄUSCHLOS, UMWELTSCHONEND:
 HARIOLF SCHMID AUS HEITERSHEIM
 IST BEGEISTERT VON SEINER BRENN-
 STOFFZELLENHEIZUNG.

Was für eine Brennstoffzelle haben Sie gewählt und warum?

Meine Frau und ich haben uns für eine Brennstoffzelle entschieden, die mit Erdgas gespeist wird. Das war für uns die naheliegendste Lösung, weil wir bereits einen Erdgas-Anschluss an unserem Einfamilienhaus hatten. Wann immer wir etwas für den Umweltschutz tun können, setzen wir das um – und die Brennstoffzelle ist eine Möglichkeit, ökologisch und emissionsfrei Energie zu erzeugen. Wir haben dabei ein Modell ausgewählt, das rund um die Uhr – also 24 Stunden am Tag – Strom erzeugt.

Wie sind Ihre bisherigen Erfahrungen mit der Brennstoffzelle?

Die sind sehr gut. Sie arbeitet nahezu geräuschlos, ich kann den erzeugten Strom über eine App und am Computer in Echtzeit kontrollieren und ich leiste mit dieser nachhaltigen Energielösung einen Beitrag zum Umweltschutz. Gewartet wird die Brennstoffzelle digital, einmal im Jahr wird sie zudem vor Ort begutachtet. Die Brennstoffzelle deckt unseren gesamten Strombedarf, den Überschuss speise ich bei bnNETZE ein.

Was würden Sie Hauseigentümern raten, die nach einer neuen Heiztechnologie suchen?

Ich würde eine Gas-Brennwerttechnik empfehlen. Und dann – je nachdem, wie die technischen Möglichkeiten bezüglich Pufferspeicher sind – zusätzliche Energieträger einsetzen, die die Energie aus der Umwelt nutzen. Dafür ist die Brennstoffzelle eine Option, vorausgesetzt sie passt auf den individuellen Bedarf.

Ist das Heizen und Stromerzeugen mittels Brennstoffzellen die Zukunft?

Für mich auf jeden Fall. Ich denke, das ist generell eine Lösung für viele Haushalte, da kontinuierlich und effizient Strom erzeugt wird und sie kaum Platz benötigt. Die Größe einer Brennstoffzelle ist vergleichbar mit der eines Kühlschranks. Das Einzige, was man braucht, ist ein Zweirichtungszähler, den es bei bnNETZE gibt. Anschließend kann man sie überall einbauen – egal, ob im Keller oder unter dem Dach, so wie bei uns.

Weitere Infos zum Thema Brennstoffzelle sowie ein Erklärvideo gibt es unter:

→ badenova.de/blog/brennstoffzelle



ZUR PERSON

Hariolf Schmid (64) aus Heitersheim erzeugt seit Mai für sein Einfamilienhaus eigenen Strom und Wärme über eine Erdgas-Brennstoffzelle. Der gelernte Diplom-Agraringenieur fährt ein Elektroauto und produziert zudem Ökostrom mit einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach.



Sicher im Netz

Die Angebote und Dienstleistungen von badenova auf den Internet-Seiten badenova.de und sparstrom.de sind in besonderem Maße sicher, zuverlässig und unkompliziert im Bestellvorgang. Dies hat nach einer umfassenden Prüfung die unabhängige Trusted Shops GmbH mit Sitz in Köln zertifiziert. Trusted Shops GmbH ist eine europaweit anerkannte Prüfinstanz für die Qualität von Verkaufs- und Vertriebsplattformen im Internet. Bevor ein Online-Händler das Trusted Shop Gütesiegel erhält – so wie jetzt badenova und ihre Beteiligung Sparstrom GmbH – muss er strenge Prüfkriterien erfüllen. Unter anderem werden die Bereiche Bonität, Sicherheitstechnik, Preistransparenz, Informationspflichten, Kundenservice und Datenschutz geprüft. Das damit verbundene Gütesiegel wird von staatlichen Stellen für sicheres Einkaufen im Internet ausdrücklich empfohlen, zum Beispiel vom Bundesjustizministerium, aber auch von der Stiftung Warentest.



Gemeinwohl und Lebensqualität

Seit 2008 veröffentlicht badenova jedes Jahr zusammen mit dem Geschäftsbericht einen Report zu den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt, Klimaschutz und Regionales Engagement. Der aktuelle Bericht setzt neue Schwerpunkte: Lebensqualität, Gemeinwohl und regionale Wertschöpfung. In den Kapiteln legt badenova dar, wie sie die Lebensqualität der Menschen in der Region fördert, wie hoch die regionale Wertschöpfung ist und wie stark am Gemeinwohl orientiert die Angebote, Dienstleistungen und das Engagement von badenova und ihren Töchtern sind. Zwei Zahlen als Beispiel: 295 Millionen Euro hat badenova mit Töchtern 2019 in der Region ausgegeben, davon flossen 90 Millionen in die Haushalte der Kommunen. Der Bericht „Gemeinwohl und Lebensqualität“ 2019 steht zum Download zur Verfügung, gedruckte Berichte können bei der Unternehmenskommunikation angefordert werden.

→ [badenova.de/ueber-uns](https://www.badenova.de/ueber-uns)

Mit
88.711
Euro förderte der
badenova Innovationsfonds
ein Test-Projekt für
Mini-PV-Anlagen

Ökostrom vom eigenen BALKON

Egal, ob Gartenbesitzer oder Balkonien-Verfechter: Mit sogenannten Mini-Photovoltaikanlagen kann man ganz leicht zu Hause eigenen Ökostrom produzieren und aktiv die Energiewende mitgestalten. Was eine herkömmliche Solarstromanlage in Groß ist, versucht man bei einer Mini-Anlage mit ein bis zwei Solarmodulen in Klein umzusetzen. Ihren Platz findet sie im Garten, auf der Terrasse, auf dem Balkon, an der Hausfassade, auf einem Carport oder einem Garagendach. Mit einem Förderzuschuss von 88.711 Euro unterstützte der badenova Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz ein Projekt, das die technische Realisierbarkeit solcher Anlagen in der Region untersuchte. Dabei standen Fragestellungen zur Handhabung, den Einsatzmöglichkeiten sowie der wirtschaftlichen Rentabilität im Fokus. So wurden zum Beispiel die verschiedenen Anbringungsmöglichkeiten der Anlagen getestet.

Im Anschluss erarbeiteten die Projektverantwortlichen Handlungsempfehlungen für Anlagenverkäufer, Netzbetreiber, Vermieter und Feuerwehr. In Zusammenarbeit mit der badenova Tochter bnNETZE wurde ein vereinfachtes Antragsverfahren für alle Mikro-PV-Betreiber konzipiert, das jetzt online zur Verfügung steht. Übrigens: Die Stadt Freiburg fördert jede Anlage mit einem Zuschuss von 200 Euro.

Ein kurzes
Erklärvideo
zum Balkon-
solarprojekt
gibt's auf
YouTube:



Jetzt Beitrag zur Energiewende leisten und Antrag stellen:

→ [bnNETZE.de/balkonsolar](https://www.bnNETZE.de/balkonsolar)

→ [badenova.de/blog/balkonsolar](https://www.badenova.de/blog/balkonsolar)

BROT

für die Welt

Mit regenerativ angebautem Weizen aus Feldern im badenova Wasserschutzgebiet entsteht das **Wasser- und Klimaschutzbrot WaKli's-Brot**. Die Grether Mühle in Sulzburg liefert das Mehl dazu, die Bäckerei Reiß Beck in Kirchzarten backt daraus das Brot.

In Trinkwasser-Schutzgebieten gelten strenge Regeln für Landwirte. Sie müssen Einschränkungen bei der Düngung und beim Anbau der Kulturen beachten. Was zunächst wie ein Nachteil klingt, wird zum Vorteil, wenn man daraus ein besonders hochwertiges Produkt schaffen kann. Ein solches Produkt haben nun gemeinsam badenova, einige Landwirte, die Grether Mühle in Sulzburg und die Bäckerei Reiß Beck in Kirchzarten auf den Markt gebracht: das Wa-Kli's Brot. Wa-Kli steht dabei für Wasser- und Klimaschutz.

Die beteiligten Landwirte bauen das verwendete Getreide im Wasserschutzgebiet rund um das Wasserwerk Hausen an. Dabei halten sie sich an strenge Regeln, zum Beispiel den minimierten Einsatz

„Unser WaKli's Brot entsteht unter Beachtung strenger regenerativer Vorschriften.“

von Nitratdünger, den sie durch Zwischenfruchtanbau kompensieren. So sorgen sie für Stärkung der natürlichen Pflanzenabwehrkräfte und die Bodengesundheit. Das Getreide wird in der Grether Mühle in Sulzburg als eigene Charge gemahlen, das heißt, es wird nicht mit anderem Getreide vermischt.

So entsteht ein Mehl, das die Bäckerei Reiß Beck exklusiv und ausschließlich für die Herstellung des WaKli's-Brot verwendet.

Gesund und schmackhaft

Aus der Ernte des Jahres 2020, die rund 14 Tonnen Weizen erbracht hat, konnte die Grether Mühle rund 10 Tonnen Ruchmehl gewinnen. Dieses Mehl wird aus dem Korn gewonnen und ist aufgrund des höheren Anteils an Eiweißen, Vitaminen und Mineralstoffen gesünder als herkömmliches Weißmehlbrot. Ruchbrot sieht aus wie ein dunkles Weizenmischbrot, ist aber geschmacklich etwas herber und kräftiger und besitzt die guten Eigenschaften eines Vollkornbrot. Die WaKli's-Brote bestehen zu 95 Prozent aus diesem speziellen Mehl. Dazu kommen fünf Prozent Roggenmehl, Hefe, Salz sowie ein Leinsamen- und Maiscrunchquellstück – das heißt so, weil es über Nacht im Wasser aufquillt. Die 14 Tonnen Mehl reichen aus, um ungefähr 28.000 Laib Brot herzustellen.

Das WaKli's Brot ist ab sofort – und solange der Vorrat reicht – an allen Verkaufsstellen der Bäckerei Reiß Beck in Kirchzarten, Freiburg und Umgebung zum Preis von 4,20 Euro je 650-Gramm-Laib erhältlich.

→ wakis-brot.de

Im Ofen der Bäckerei Reiß Beck entsteht das schmackhafte WaKli's Brot.





Kopf hoch!

Monatelang hat Corona im Südwesten das öffentliche Leben zum Erliegen gebracht. Doch badenova hat sich allerlei Hilfen, Mutmacher und Alltagsüberraschungen einfallen lassen:

UNTER DEM MOTTO „HEIMAT ERLEBEN – ENERGIE TANKEN“ wurden Feldberg-Besucher am ersten Augustwochenende mit urig dekorierten Gondeln überrascht. Wanderer freuten sich über kostenlose, volle Wasserflaschen aus der badenova Wasser-Bar, Alphornklänge und ein aufgekratzter Schwarzwald-Botschafter Hansy Vogt sorgten für Kurzweil und Unterhaltung am Seebuck. Das Ziel: in Corona-Zeiten auf die Schönheiten der Heimat aufmerksam zu machen.

DA ÜBER MONATE ALLE FITNESS-STUDIOS SCHLIESSEN MUSSTEN und auch die meisten Sportvereine ihren Trainingsbetrieb eingestellt hatten, verteilte badenova quer durch ihr Marktgebiet Fitnessstaschen an Haustüren. Prall gefüllt mit Sportmatte, Fahrradsattelschoner und Massageroller aus Holz. Dazu gab's Infos, wie man sich in den eigenen vier Wänden am besten fit hält, inklusive Links zu Sport-Tutorials.

BIENENFREUNDLICHEN BLUMENSAMEN hat badenova an Kindertbetreuungseinrichtungen in Freiburg, Offenburg, Heitersheim, Meißenheim, Ballrechten-Dottingen und Kenzingen verschenkt. So konnten die Kinder aus den heimischen Samenmischungen bunte Bienenweiden wachsen lassen und dabei etwas über die Bedeutung der Bienen für unsere Natur lernen.

VON DER FREIBURGER SCHNEIDEREI SCHÖNBERGER hat badenova ihre Stoff-Einkaufstaschen zu Mundschutz-Masken umarbeiten lassen. Diese Masken bekam die Arbeiterwohlfahrt Freiburg, um damit die Bewohner ihrer Seniorenwohnheime auszurüsten.

IHRE CROWD-FUNDING PLATTFORM „SCHWARZWALD-CROWD“ hat badenova zu einer Hilfsplattform für Künstler, Vereine und Selbstständige umfunktioniert. Unter www.schwarzwald-crowd.de können sie um finanzielle Hilfe für ihre Projekte werben. In drei Monaten kamen bereits mehr als 25.000 Euro zusammen.

HYGIENE beim *Einkaufs-* *bummel*

Auf dem Freiburger Münsterplatz hat badenova die „WaschBar“ aufgebaut. In der mobilen Waschanlage können alle Besucher und Beschicker des Münstermarktes kostenlos ihre Hände waschen oder desinfizieren und dann frisch und sauber ihres Weges ziehen. Die WaschBar ist direkt ans Trinkwassernetz angeschlossen, es kommt also auch reines Trinkwasser heraus. Der Zuspruch ist enorm, und es gibt bereits viele Anfragen aus der Region für weitere Einsätze – etwa im Eingangsbereich von Geschäften, in Einkaufszentren, Biergärten oder Bahnhöfen.

→ badenova.de



DIE WASCHBAR STEHT SEIT MITTE JUNI AUF DEM MÜNSTERPLATZ. URSPRÜNGLICH SOLLTE SIE DORT NUR WENIGE WOCHEN BLEIBEN. WEGEN DES GROSSEN ZUSPRUCHS BLEIBT SIE ABER BIS AUF WEITERES JETZT STEHEN.



Alpakas sind bekannt für große Kulleraugen und flauschiges Fell. Kein Wunder, dass man am liebsten viel Zeit mit ihnen verbringen möchte.

Die Alpakafarm „AlpaWaKi“ bietet die Möglichkeit, mit diesen besonderen Tieren wandern zu gehen.



**HEIKE PETSCH (GROSSES BILD)
UND IHRE ZUTRAULICHEN TIERE
EROBERN SCHNELL DIE HERZEN
DER BESUCHER.**

WANDERN in tierischer Begleitung



DIE CROWD HILFT

Vor der Corona-Krise hat die Alpakafarm „AlpaWaKi“ mit dem Karlsruher Zoo vereinbart, drei Alpakastuten zu übernehmen. Da durch die Pandemie die Einnahmen fehlten, um die drei Alpakas zu kaufen, stellte AlpaWaKi ein Projekt auf der SCHWARZWALD-CROWD ein. Ziel dabei war es, 2.000 Euro zu sammeln – schlussendlich kamen 5.440 Euro zusammen. Was genau mithilfe der Spenden realisiert werden konnte und was Familie Petsch anderen Projektstartern mit auf den Weg gibt, gibt's zum Nachlesen auf

→ badenova.de/blog/drei-neue-alpakas-bei-alpawaki

AlpaWaKi
Margarten 11
77955 Ettenheimweiler
Telefon +49 (0)7822/30300
info@alpawaki.de

→ alpawaki.de

Heike Petsch, die gemeinsam mit ihrer Familie die Farm „AlpaWaKi“ betreibt, startete im Jahr 2010 mit vier Alpakas – inzwischen ist die Herde auf zwölf Alpakas und acht Lamas angewachsen. Begonnen hat alles eher zufällig: mit gelegentlichen Alpaka-Wanderungen, etwa bei Kindergeburtstagen im Bekanntenkreis.

Heute sind ihre Alpakawanderungen ganzjährig sehr beliebt und finden fast täglich statt. Nach vorheriger persönlicher Anmeldung können Gruppen ab zwei Personen gemeinsam mit Alpakas oder Lamas die Weinberge, Wiesen und Seen rund um die Farm erkunden. Egal, ob als Firmenevent, für Schulklassen, Familien mit Kinderwägen oder Junggesellenabschiede – Heike Petsch bietet Wanderungen für jedermann bei Wind und Wetter an. Festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung sollte allerdings jeder dabei haben.

Immer mit von der Partie sind die vier Alpakas Amiga, Luca, Schoko und Keks. Bei der Wahl der restlichen Tiere verlässt sich

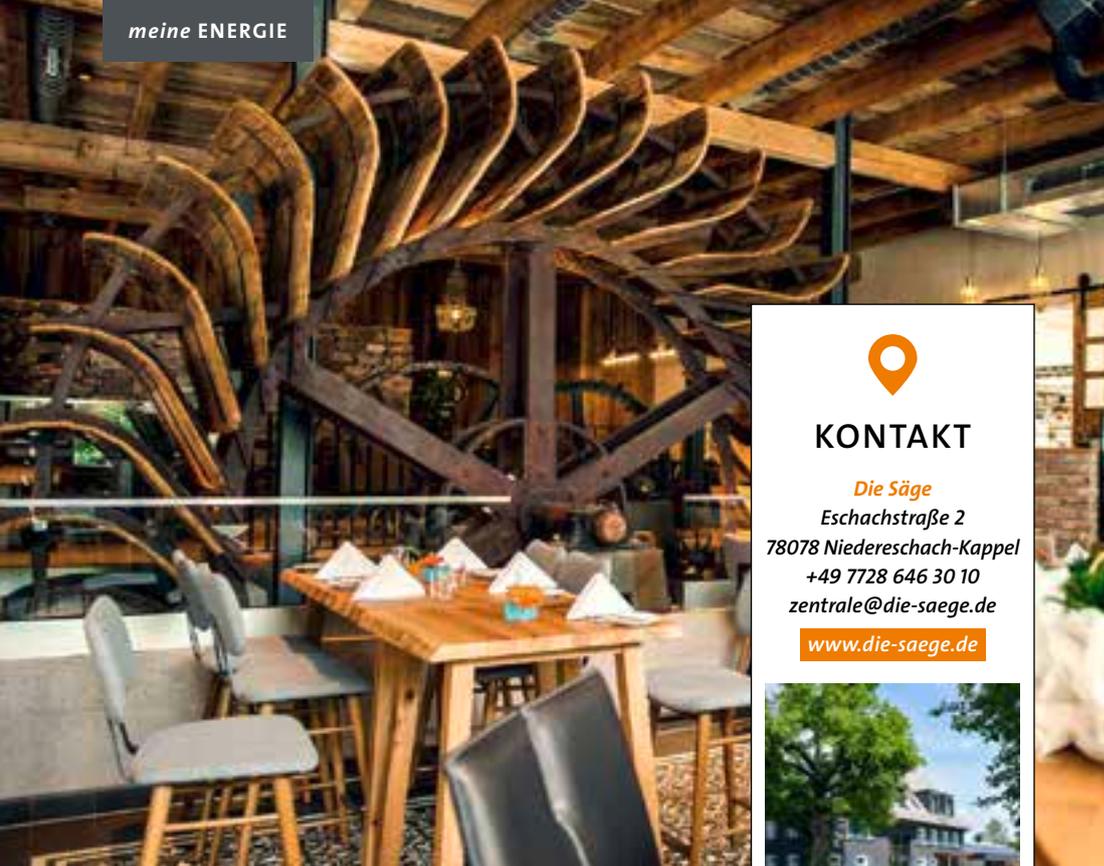
Heike Petsch auf ihr Bauchgefühl und entscheidet, sobald die Gruppe da ist. „Dann kann ich schauen, welche meiner Tiere vom Charakter her am besten passen, denn sie ticken alle unterschiedlich. Das Wichtigste ist, dass sich meine Tiere wohlfühlen – das ist dann auch gut für die Gruppe!“

Ruhe und Gelassenheit

Auf der rund zweistündigen Wanderung geht's durch die idyllischen Weinberge des Kahlenberges. Die Ruhe in der Natur, die abwechslungsreiche Landschaft und die besonderen Tiere machen die Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis. Am Fischweiher von Ettenheimweiler können sowohl die Tiere als auch die Wanderer etwas ausruhen.

Während der Tour übernimmt die Gruppe die Verantwortung für die Tiere. Die wichtigsten Regeln: Ruhig neben dem Tier hergehen und dabei niemals die Leine loslassen. Alpakas sind ausgelassene, sanftmütige und gemütliche Tiere, die so schnell nichts aus der Ruhe bringt. „Alpakas und Lamas spucken auch nicht grundlos. Menschen spucken sie im Grunde nur an, wenn sie sich bedroht fühlen – man muss also keine Angst haben“, erklärt Heike Petsch.

Na, dann steht dem einzigartigen Wander-Erlebnis ja nichts mehr im Wege!



KONTAKT

Die Säge
 Eschachstraße 2
 78078 Niedereschach-Kappel
 +49 7728 646 30 10
 zentrale@die-saegel.de

www.die-saegel.de



Schlemmen neben dem Wasserrad

In Niedereschach-Kappel, am östlichen Tor zum Schwarzwald, findet man „Die Säge“. Hier wurde 2017 die ehemalige „**Säge und Wirtschaft**“ mit viel Liebe zum Detail und Wertschätzung für das historische Gebäude zu neuem Leben erweckt.

Die Säge hat viel zu bieten: Lokal, Löwensaal, Gästezimmer – hier treffen feine nachhaltige Küche und einzigartige Übernachtungsmöglichkeiten auf herzliche Gastlichkeit. Eines der vielen besonderen Details ist das Wasserrad inmitten des Lokals und das alte Sägegatter, welches noch auf dem originalen Betonsockel im Raum steht.

Im Restaurant mit idyllischem Gastgarten am Ufer der Eschach kann mittags und abends geschlemmt werden – auch Vegetarier und Veganer kommen auf ihre Kosten. Die Qualität der Lebensmittel steht in besonderem Fokus. Die Zutaten stammen zum Großteil aus der Region und aus ökologischer Landwirtschaft. Es gibt eine wöchentlich wechselnde Mit-

tagskarte, für besondere Anlässe kann auch ein individuelles Menü zusammengestellt werden. In der saisonalen Abendkarte findet man neben regionalen Speisen auch internationale Spezialitäten.

Für private oder geschäftliche Veranstaltungen ist die Säge mit ihren vielseitigen Räumlichkeiten ideal. Im Familienbetrieb spielen die Nachhaltigkeit und soziales Engagement eine große Rolle. Dies spürt man in allen Bereichen des Betriebs. Auf die Transparenz der Lieferanten und einen umsichtigen und schonenden Umgang mit Ressourcen wird viel Wert gelegt. Die Säge ist Kreativität, Genuss, Erholung und Erlebnis – ein Ort, an dem man es sich rundum gut gehen lassen kann.



GEWINNEN SIE!

badenova verlost ein Menü mit Getränken samt einer Übernachtung für zwei Personen im

Restaurant „Die Säge“.

Bitte beantworten Sie die unten stehende Frage auf:

badenova.de/meine-energie oder per Postkarte an

badenova AG
 Kennwort „meine energie“
 Tullastraße 61
 79108 Freiburg

Was bedeutet die Bezeichnung „Balkonsolar“?

○ Sonnenterrasse

○ badenova PV-Angebot

○ Heizstrahler für Draußen

Teilnahmeschluss
 ist der 11. Dezember 2020

Mitarbeiter von badenova und deren Beteiligungen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammeleinsendungen werden nicht berücksichtigt. Ihre Daten werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet. Der Name des Gewinners wird mit Wohnort jeweils im nächsten Heft veröffentlicht. Bitte beachten Sie dazu unsere Informationen auf badenova.de/datenschutz.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Ein Abendessen mit Getränken für zwei Personen in einem Sterne-Restaurant Ihrer Wahl aus der Region gewann Helena Lampp aus Heitersheim. Die Lösung lautete: über vier Millionen.

badenova

Kostenlose Servicenummer

0800 2 83 84 85

Adressen und Öffnungszeiten der badenova Shops finden Sie auf

badenova.de

bnNETZE

Kostenlose Servicenummer Netze

0800 2 21 26 21

Notfälle/Störungen (kostenlos)

0800 2 76 77 67

bnnetze.de

